



biografi

biografische datenbank und
lexikon österreichischer frauen

WORKSHOP

Der weibliche Blick?

**Eine Geschichte der
Wahrnehmung und
Interpretation**

19. Mai. 2010

15.00 - 19.00 Uhr

IWK

WORKSHOP

19. MAI 2010
IWK

DER WEIBLICHE BLICK? Eine Geschichte der Wahrnehmung und Interpretation

Konzept und Organisation:
Susanne Blumesberger

Wie man die Umwelt wahrnimmt und interpretiert, hängt von mehreren Faktoren ab, unter anderem vom verfügbaren Wissen, vom soziokulturellen Umfeld und vielem mehr. Der Workshop soll sich mit der Frage beschäftigen, ob es gerechtfertigt ist, von einem weiblichen Blick auf die Welt zu sprechen, und wenn ja, wie dieser spezielle Blick charakterisiert werden kann, welche Bedingungen vorhanden sein müssen, damit dieser Blick auch öffentlich sichtbar wird, und vor allem auch, wie sich dieser Blick manifestiert.

Der Workshop stellt auch den Versuch dar, eine Zwischenbilanz über zwölf Jahre Frauenbiografieforschung (siehe www.biografia.at) zu ziehen, eine Art Rückschau auf die bisherigen Forschungsschwerpunkte zu unternehmen und zugleich einen neuen Arbeitskreis vorbereiten. Es ist nämlich geplant, in den nächsten Semestern Frauen aus Politik, Wissenschaft und Kunst vorzustellen, die sich die Umwelt auf eine innovative Weise erfahrbar gemacht, die neuartige Wahrnehmungen und Interpretationen der Wirklichkeit entwickelt und dies auch zum Ausdruck gebracht haben. So haben zum Beispiel Frauenaktivistinnen zunächst einen Blick abseits vom Mainstream auf die Gesellschaft geworfen, Künstlerinnen „ermalen“ oder „erschreiben“ sich die Welt auf ihre Weise, und Wissenschaftlerinnen fokussieren möglicherweise andere Probleme als ihre männlichen Kollegen.

INSTITUT FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST, 1090 WIEN, BERGG. 17
Telefon / Fax: (01) 317 43 42 / E-Mail: iwk.institut@aon.at
Homepage: <http://www.univie.ac.at/iwk>

15.00 Uhr

Susanne Blumesberger: Begrüßung

15.15 Uhr

Ilse Korotin (Wien):

„Ich glaube, dass ich imstande gewesen wäre in der Philosophie etwas zuzusagen“ (Rose Rand) – Überlegungen zu Philosophinnen im Exil

15.45 Uhr

Karin Nusko (Wien):

Weiblicher Widerstand? Rollenzuschreibung und Selbstreflexion von Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

16.15 Uhr

Rahel Rosa Neubauer (Wien):

„Ihr egoistischen Jungens!“ Die Rolle der deutsch-jüdischen Frauen in Prag zu Beginn des 20. Jahrhunderts

16.45-17.15 Pause

17.15 Uhr

Brigitte Bischof (Wien)

Ein weiblicher Blick auf die Natur? Naturwissenschaftlerinnen in Wien

17.45 Uhr

Christine Kanzler (Wien):

Frauen erleben die Berge. Selbstzeugnisse von Alpinistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts

18.15 Uhr

Susanne Blumesberger (Wien):

Gibt es einen weiblichen Blick in der Kinder- und Jugendliteratur?

18.45 Uhr

Schlussdiskussion

Ausklang mit Brot und Wein